Zeitschrift: Der Filmberater
Herausgeber: Schweizerischer katholischer Volksverein
Band: 26 (1966)
Heft: 1

Buchbesprechung: Bibliographie

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 11.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Bibliographie

«Massenmedien — die geheimen Führer.» Ein Sachbuch über Presse, Film, Funk, Fernsehen. Herausgegeben von Josef Othmar Zöller mit Beiträgen von Winfried Hall, Franz Everschor, Hans Heigert und Helmut Öller. Verlag Winfried-Werk, Augsburg, 1965. DM 11.50.
«Dieses Buch will als Beitrag zum Umgang mit Massenmedien verstanden sein. Die Fähigkeit des Umgehens und des Bewältigens eines Instruments und seiner Folgen setzt die Kenntnis seiner Struktur und seiner Funktion voraus. Diese Kenntnis wollen die Autoren vermitteln.» (Seite 21.) Mit diesen Worten erklärt der Herausgeber, was in dem neuen Buch zu finden ist und für wen es geschrieben ist: Fachleute von der Presse, vom Film, von Radio und Fernsehen stellen Struktur und Arbeitsweise ihrer Berufe in anschaulicher und sprachlich vorzüglicher Art und Weise vor. Sie wenden sich damit nicht an ihre Kollegen, sondern an die Massenmedien-Konsumenten, an die Zeitungsleser, Filmbesucher, Radiohörer und Fernsehzuschauer. Natürlich erhalten diese in erster Linie Einblick in die deutschen Verhältnisse. Da die Arbeitsweise in der Schweiz im wesentlichen die gleiche oder doch wenigstens eine ähnliche ist, wünscht man dem Buch auch bei uns eine breite Leserschaft. Die mit neuesten Zahlen versehene Darstellung der Struktur, interessantes Vergleichsmaterial und ein sorgfältig bearbeiteter Anhang (Literaturangaben, Anschriften, Register) machen es auch für den Fachmann in der Schweiz zu einem wertvollen Hilfsmittel. Guido Wüest

Zwei Veröffentlichungen zur Filmerziehung

«Filmerziehung in der Schule.» Die Schriftenreihe «Sehen und Hören» der Bundesstaatlichen Hauptstelle für Lichtbild und Bildungsfilm (Sensengasse 3, Wien IX) gibt jetzt die während zweier Jahre erschienene Artikelserie über die schulische Filmerziehung von Franz Zöchbauer als 64seitige Broschüre heraus. Sie fasst zusammen, was der Verfasser seit Jahren, unter anderem auch in der Schweiz, in Kursen und Referaten als «Aufbauplan des Filmerziehungslehrganges» vorgetragen hat. In acht Unterrichtseinheiten (welche nicht einfachhin Unterrichtsstunden gleichzusetzen sind) wird der Stoff aufgeteilt. Zöchbauers Lehrplan erscheint uns deshalb praktisch und verbindlich, weil er aus langjähriger Praxis gewachsen ist und weil alle Filme und Diasreihen — mit Ausnahme des Dokumentarfilms «Goebbels spricht» — bei schweizerischen Verleihern erhältlich sind. — Die Schrift ist gegen Voreinzahlung von Fr. 2.— auch beim «Filmberater» erhältlich.

«Sondernummer Filmerziehung.» Das «Luzerner Schulblatt» brachte am 15. Oktober 1965 eine zweite Sondernummer über Filmerziehung heraus (die erste erschien im April 1964), die in verschiedener Hinsicht als beispielhaft bezeichnet werden darf. In der Mitte des 39seitigen Filmteiles befindet sich ein übersichtlicher «Programmvorschlag zur Filmerziehung im Schuljahr 1965/66», der praktische Hinweise für die Auswahl und Reihenfolge des an Sekundar- und Abschlussklassen zu behandelnden Stoffes, einschliesslich der Dias, Lehr-, Kurz- und Langfilme, enthält. Zu den im Schema empfohlenen Filmen sind Arbeitsunterlagen oder Besprechungen (von «Rhythmus einer Stadt» das Protokoll) abgedruckt. Im besonderen ist hier anzumerken, dass die angeführten Filme und Diasreihen von den Lehrkräften des Kantons Luzern gratis bezogen werden können, da der Kanton mit den Verleihern Spezialverträge abgeschlossen hat. — Nummer 10/65 des «Luzerner Schulblattes» kann beim Erziehungsdepartement des Kantons (Sempacherstrasse 10, 6000 Luzern) für Fr. 1.— bezogen werden. hst